

Qualitätsbericht 2019

Knappschafts-Klinik Warmbad



Knappschaft Bahn See
sozial. kompetent. für mich!



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patientinnen und Patienten,

die Knappschafts-Klinik Warmbad der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (KBS) ist eine moderne Rehabilitationsklinik mit den Behandlungsschwerpunkten Orthopädie und Innere Medizin.

Die Klinik ist in das bundesweite medizinische Netz der Knappschaft-Bahn-See mit weiteren Rehabilitationskliniken, Krankenhäusern, sozialmedizinischen Dienststellen und integrierten Versorgungsnetzen eingebunden und bietet so ein innovatives, breit gefächertes Gesamtumfeld. Als Patient stehen Sie bei uns im Mittelpunkt, daher richtet sich dieser Bericht in erster Linie an Sie. Unser Ziel ist die Erhaltung, die Verbesserung bzw. die Wiederherstellung Ihrer Gesundheit und Ihrer Leistungsfähigkeit, auch in Hinblick auf die berufliche Orientierung. Wir gewährleisten eine ganzheitliche Patientenversorgung auf der Grundlage von gesicherten medizinischen Erkenntnissen und dem Einsatz modernster Technik. Dabei steht für Patienten und Patientinnen der Rentenversicherung die schnelle Rückkehr ins Berufsleben im Vordergrund.

Der Kurort Warmbad ist ein Ortsteil der Bergstadt Wolkenstein und der älteste Kurort Sachsens. Er liegt idyllisch in der reizvollen Landschaft des Erzgebirges 30 km von Chemnitz entfernt. Bekannt wurde Warmbad wegen der bereits im Mittelalter entdeckten fluoridhaltigen Thermalheilquelle, der ältesten in Sachsen. In einem Nebental des Flusses Zschopau in einer Höhe von 454 m über NN weist Warmbad ein gemäßigtes Klima auf. Die Klinik liegt eingebettet in einem gepflegten Kurpark und bietet Ruhe und Erholung im modernen Ambiente. Die landschaftliche Umgebung des Erzgebirges bietet zu jeder Jahreszeit viel Abwechslung und lädt unter anderem zu schönen Spaziergängen und Wanderungen ein.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in einen Basis- und einen Systemteil. Der Basisteil enthält allgemeine und fachspezifische Informationen über Struktur- und Leistungsmerkmale der Klinik. Im Systemteil wird das Qualitätsmanagementsystem der Klinik dargestellt.

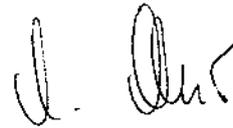
Wir hoffen, dass wir mit diesem Bericht Ihr Interesse an unserer Klinik wecken können.



Ferdinand Keller
Verwaltungsleiter



Dr. med. Detlef Domke
Chefarzt



Martina Ebert
Qualitätsmanag-
mentbeauftragte

Basisteil B: Merkmale der Struktur- und Leistungsqualität

B1.	Allgemeine Klinikmerkmale	6
B1.1	Anschrift der Klinik	6
B1.2	Institutionskennzeichen	6
B1.3	Träger der Klinik	6
B1.4	Organisationsstruktur	7
B1.5	Kaufmännische Leitung	8
B1.6	Medizinische Leitung	8
B1.7	Qualitätsmanagement	8
B1.8	Patientenanmeldung	8
B1.9	Fachabteilungen	9
B1.10	Kooperationen	9
B1.11	Leistungsformen	10
B1.12	Belegungsstatistik	11
B2	Medizinisches Leistungsspektrum	13
B2.1	Leistungsvolumen	13
B2.1.1	Medizinische Behandlungsschwerpunkte/Indikationen	13
B2.1.2	Die häufigsten Hauptdiagnosen	14
B2.1.3	Therapeutische Behandlungsschwerpunkte	15
B2.1.4	Therapeutisches Leistungsspektrum	17
B3.	Personelle Ausstattungsmerkmale der Klinik	19
B3.1	Ärztlich-psychologisches Personal	19
B3.2	Medizinisch-therapeutisches Personal	19
B4.	Diagnostische Ausstattungsmerkmale der Klinik	24
B5.	Räumliche Ausstattungsmerkmale der Klinik	25
B5.1	Patientenzimmer	25
B5.2	Patientenaufenthaltsräume	25

Systemteil S: Qualitätsmanagement

S1.	Qualitätspolitik und Qualitätsziele	26
S1.1	Qualitätspolitik	26
S1.2	Qualitätsziele	27
S2.	Konzept des Qualitätsmanagements	28
S2.1	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	28
S3.	Qualitätssicherung – Verfahren und Ergebnisse	29
S3.1	Zertifizierung	29
S3.2	Ergebnisse der internen Qualitätsbewertung	29
S3.3	Ergebnisse der externen Qualitätsbewertung	30
S4.	Qualitätsmanagementprojekte 2019	32
	Geschichte des Kurortes Warmbad	33
	Weitere Rehabilitationskliniken der Deutschen Rentenversicherung KNAPPSCHAFT-Bahn-See:	33
	Abkürzungsverzeichnis	34

BASISTEIL B

Merkmale der Struktur- und Leistungsqualität

B1. Allgemeine Klinikmerkmale

Die Knappschafts-Klinik Warmbad wurde im Juli 1997 neu eröffnet und verfügt über 166 komfortabel ausgestattete Einzelzimmer mit Balkon und Aufbettungsmöglichkeiten.

B1.1 Anschrift der Klinik

- Knappschafts-Klinik Warmbad
Am Kurpark 10
09429 Wolkenstein/OT Warmbad
- Telefon: 037369 83-0
- Telefax: 037369 83-319
- E-Mail: knappschafts-klinik.warmbad@t-online.de
- Internet: www.knappschafts-klinik-warmbad.de

B1.2 Institutionskennzeichen

Unser Institutionskennzeichen lautet 269 780 116.

B1.3 Träger der Klinik

- Deutsche Rentenversicherung
Knappschaft-Bahn-See
Pieperstraße 14-28
44789 Bochum
- Telefon: 0234 304-0
- Telefax: 0234 304-66050
- E-mail: zentrale@kbs.de
- Internet: www.kbs.de

B1.4 Organisationsstruktur

Die Knappschafts-Klinik ist ein Eigenbetrieb der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See und ist der Abteilung III, Rehabilitation, und dort dem Dezernat III.3, Zentrale Steuerung der Reha-Kliniken, zugeordnet.

Die Klinikleitung der Knappschafts-Klinik Warmbad besteht aus dem Verwaltungsleiter und dem Chefarzt.

Der Verwaltungsleiter ist für den Verwaltungs-, Wirtschafts- und technischen Dienst der Rehabilitationseinrichtung zuständig.

Er ist Dienststellenleiter und in dienstrechtlichen sowie tarifrechtlichen Belangen Dienstvorgesetzter des gesamten, der Klinikleitung nachgeordneten Personals.

Der Chefarzt ist für den gesamten medizinischen Bereich der Rehabilitationseinrichtung als Fachvorgesetzter zuständig und weisungsberechtigt. In seinen Entscheidungen ist er unabhängig und endverantwortlich tätig.

**B1.5 Kaufmännische
Leitung**

· Ferdinand Keller
Verwaltungsleiter

- Telefon: 037369 83-931
- Telefax: 037369 83-319



**B1.6 Medizinische
Leitung**

· Dr. med. Detlef Domke
Chefarzt
· Facharzt für Orthopädie, Chirotherapie,
Physikalische Therapie, Sport- und Sozialmedizin,
Balneologie und med. Klimatologie, Badearzt
Weiterbildungsermächtigung Orthopädie und
Unfallchirurgie und Zusatzweiterbildung Sozial-
medizin

- Telefon: 037369 83-170
- Telefax: 037369 83-982



B1.7 Qualitätsmanagement

· Martina Ebert
Qualitätsmanagementbeauftragte

- Telefon: 037369 83-170
- Telefax: 037369 83-982



B1.8 Patientenmeldung

· Ingo Holzweißig
Verwaltungsangestellter

- Telefon: 037369 83-923
- Telefax: 037369 83-892



B1.9 Fachabteilungen

Die Knappschafts-Klinik Warmbad mit Schwerpunkt für Orthopädie und Innere Medizin verfügt über keine Fachabteilungen.

Indikationsbereiche	Anzahl der Betten	Anzahl Patienten 2019
Orthopädie/Innere Medizin	166	stationäre Patienten 2.112

Im Jahr 2019 konnten durch Umbau- und Renovierungsmaßnahmen nur 133 von 166 Zimmern belegt werden.

B1.10 Kooperationen

Nach der Fusion der Sozialversicherungsträger Bundesknappschaft, Bahnversicherungsanstalt und Seekasse im Jahr 2005 bildet die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See neben der Deutschen Rentenversicherung Bund den zweiten Versicherungsträger auf Bundesebene. Die Fusionspartner verfügen über eine lange Tradition im Bereich der Sozialversicherung. Zur Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See gehören neben der Rentenversicherung, die Renten-Zusatzversicherung, die knappschaftliche Kranken- und Pflegeversicherung, die Seemannskasse, die Minijob-Zentrale und ein eigenes Netz aus Krankenhäusern, Rehabilitationseinrichtungen, Ärzten sowie der sozialmedizinischen Dienststellen. Heute sind wir nicht mehr nur für Versicherte aus den Branchen Bergbau, Bahn oder See zuständig, sondern auch für Versicherte außerhalb dieser Berufszweige, d. h. für Versicherte aller Kostenträger und für Selbstzahler.

Eine enge Zusammenarbeit besteht außerdem zu folgenden Einrichtungen und Ärzten der Region:

· Klinikum Mittleres Erzgebirge gGmbH	09405 Zschopau
· EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH	09456 Annaberg-Buchholz
· Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH	09366 Stollberg
· Kur- und Gesundheitszentrum Warmbad Wolkenstein GmbH	09429 Wolkenstein
· Frau Dipl.-Med. Haustein – Augenärztin	09496 Marienberg
· Herr Reichel – HNO-Arzt	09496 Marienberg
· Herr Dr. med. Räthel – Chirurg	09496 Marienberg
· Herr Dr. med. Nolte – Zahnarzt	09429 Wolkenstein

B1.11 Leistungsformen

Leistungsformen	Kostenträger
Medizinische Leistungen zur Rehabilitation (Heilverfahren)	Gesetzliche Rentenversicherung (GRV) Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) Private Krankenversicherung (PKV) Gesetzliche Unfallversicherung (GUV) Kriegsopferfürsorge Sozialhilfe Beihilfe Kommunales Versorgungsamt Selbstzahler
Anschlussheilbehandlungen (AHB)/Anschlussrehabilitationen (AR)	Gesetzliche Rentenversicherung (GRV) Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) Private Krankenversicherung (PKV) Gesetzliche Unfallversicherung (GUV) Kriegsopferfürsorge Sozialhilfe Beihilfe Kommunales Versorgungsamt Selbstzahler
Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)	Gesetzliche Unfallversicherung (GUV)
Ganztägig ambulante Rehabilitationen	Gesetzliche Rentenversicherung (GRV) Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR)	Private Krankenversicherung (PKV) Gesetzliche Unfallversicherung (GUV) Selbstzahler
Ambulante Vorsorgeleistungen	KNAPPSCHAFT
Ganztägig ambulante Behandlungen	Gesetzliche Rentenversicherung (GRV) Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) Selbstzahler
Intensivierte Rehabilitationsnachsorge (IRENA)	Gesetzliche Rentenversicherung (GRV)
Trainingstherapeutische Rehabilitationsnachsorge (T-RENA)	Gesetzliche Rentenversicherung (GRV)

Die Knappschafts-Klinik Warmbad hat einen Versorgungsvertrag nach § 111 Sozialgesetzbuch (SGB) V mit den Krankenkassen für die Indikationen

- Degenerativ-rheumatische Erkrankungen/orthopädische Erkrankungen
- Krankheiten des Herzens und des Kreislaufs (nur Rehabilitation)
- Entzündlich-rheumatische Erkrankungen
- Unfall- und Verletzungsfolgen

Für Patienten besteht die Möglichkeit, die ärztliche Privatambulanz des Chefarztes zu nutzen.

B1.12 Belegungsstatistik

Im Berichtsjahr 2019 wurden in der Knappschafts-Klinik Warmbad 2.112 stationäre Rehabilitationsmaßnahmen mit insgesamt 48.269 Berechnungstagen durchgeführt.

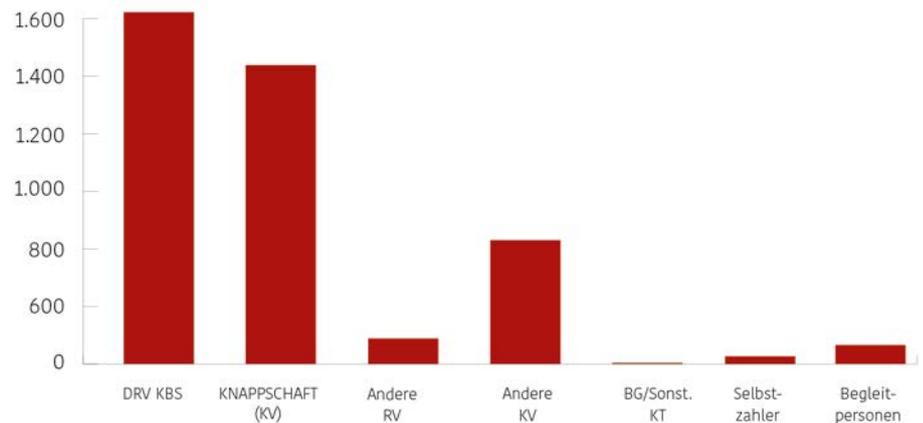
Zusätzlich wurden 62 Begleitpersonen aufgenommen.

Kostenträgerseitig schlüsseln sich diese folgendermaßen auf:

Kostenträger	Anzahl der Patienten	Anzahl Patienten (%)	Berechnungstage
RV-Patienten insgesamt	1.413		33.477
· davon DRV Knappschaft-Bahn-See	1.206		28.452
· davon andere RV-Träger	207		5.025
KV-Patienten insgesamt	613		12.731
· davon KNAPPSCHAFT	340		6.802
· davon andere Krankenkassen	273		5.929
UV-Patienten (Berufsgenossenschaften und sonstige öffentliche Kostenträger)	46		1.239
Selbstzahler	40		822
Zwischensumme Patienten	2.112		48.269
+ Begleitpersonen	62		938
Gesamtsumme	2.174		49.207

Im Jahr 2019 konnten durch Umbau- und Renovierungsmaßnahmen nur 133 von 166 Zimmern belegt werden.

Belegungsübersicht



Von den 2.112 stationären Rehabilitationsmaßnahmen waren

- 1.251 Medizinische Leistungen zur Rehabilitation und
- 861 Anschlussheilbehandlungen/Anschlussrehabilitationen.

Außerdem wurden im Berichtsjahr

- 37 ganztägig ambulante Rehabilitationsleistungen sowie
- 92 ambulante Nachsorge-Rehabilitationsleistungen (IRENA) im Hause durchgeführt.
- 84 IRENA, 8 T-RENA

Im Kalenderjahr 2019 wurde eine Auslastung der belegbaren Patienten-betten von 99,4% Prozent erzielt.

Die durchschnittliche Verweildauer lag im Jahr 2019 bei 22,85 Tagen. Sie lag bei Medizinischen Leistungen zur Rehabilitation im Durchschnitt bei 22,98 Tagen und bei Anschlussheilbehandlungen/Anschlussrehabilitationen bei 22,67 Tagen.

Im Jahr 2019 konnten durch Umbau- und Renovierungsmaßnahmen nur 133 von 166 Zimmern belegt werden.

B2 Medizinisches Leistungsspektrum

B2.1 Leistungsvolumen

Entsprechend der behandelten Hauptindikation wurden folgende Maßnahmen im Jahr 2019 durchgeführt:

Indikationen	Medizinische Leistungen zur Rehabilitation	AHB/AR
Orthopädie/Innere Medizin	1.251	861

*Anzahl der 2019 angereisten Patienten (ohne Überlieger)

Im Jahr 2019 konnten durch Umbau- und Renovierungsmaßnahmen nur 133 von 166 Zimmern belegt werden.

B2.1.1 Medizinische Behandlungsschwerpunkte/ Indikationen

Behandlungsschwerpunkte Indikationsbereich Orthopädie:

- Zustände nach Gelenkersatz-Operationen (Knie, Hüfte, Schulter, Sprunggelenk usw.)
- Zustände nach Bandscheibenoperationen
- vertebrogene Schmerzsyndrome (HWS, BWS, LWS) mit und ohne neurologischer Symptomatik
- weichteilrheumatische Beschwerden
- degenerative Gelenkverschleiß-Erkrankungen
- entzündliche rheumatische Erkrankungen, z. B. Morbus Bechterew

Behandlungsschwerpunkte Indikationsbereich Innere Medizin:

- sämtliche Stoffwechselerkrankungen
- unkomplizierte koronare Herzkrankheiten
- Hypertonie
- periphere arterielle Durchblutungsstörungen bis Stadium 2b nach Fontaine

Behandlungsschwerpunkte Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation-MBOR- (nur DRV Knappschaft-Bahn-See):

Die MBOR ist ein Angebot für Rehabilitanden mit besonderen beruflichen Problemlagen und/oder mit einer deutlichen Diskrepanz zwischen beruflicher Leistungsfähigkeit und den Anforderungen am bisherigen Arbeitsplatz.

Behandlungsschwerpunkte:

- Berufsbezogene, multiprofessionelle Diagnostik
- Evaluation funktioneller Leistungsfähigkeit
- vertiefende sozialrechtliche Beratung
- tätigkeitsspezifische psychologische Beratung
- arbeitsplatzbezogene Trainingstherapie

B2.1.2 Die häufigsten Hauptdiagnosen

Nachfolgend aufgeschlüsselt für die Schwerpunktindikation Orthopädie

Orthopädie	ICD 10	Anzahl Fälle 2019
	M 54 Rückenschmerz	497
	M 17 Arthrose Kniegelenk	282
	M 16 Arthrose Hüftgelenk	212
	M 53 Zervikozephalales und brachiales Syndrom	130
	M 51 lumbale und sonstige Bandscheibenschäden	197
	M 48 Sonstige Spondylopathien	156
	M 75 Schultergelenkserkrankungen- und verletzungen	114

Folgende Nebendiagnosen werden in unserer Klinik behandelt:

- Diabetes mellitus
- Fettstoffwechselstörungen
- Gicht
- COPD
- Asthma bronchiale
- Multiple Sklerose
- Hypertonie
- Chronisch-ischämische Herzkrankheit
- Cerebro-vasculäre Ischämie
- Polyneuropathie

Ein hochdifferenziertes Spektrum diagnostischer und therapeutischer Strategien und Konzepte kennzeichnet die medizinische Rehabilitation. Aktive berufliche Integration und die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft sind die vorrangigen Ziele der Rehabilitation.

B2.1.3 Therapeutische Behandlungsschwerpunkte

Physiotherapie, Bewegungstherapie und balneophysikalische Therapie

Die gesamte Vielfalt der Therapieformen gehört zu den Eckpfeilern einer modernen orthopädischen Rehabilitation.

Mit Hilfe von befundgerecht ausgewählten Therapieformen in adäquat angepassten Reizserien soll u.a. eine Funktionsverbesserung und Schmerzlinderung erzielt werden. Je nach eingesetzter Methode wird eine Schmerzlinderung, Mobilisation, Durchblutungsförderung, Dehnung, Entspannung, Tonisierung und Bahnung der adäquaten Innervation in durchlaufenden Muskelketten sowie Koordinierung von Bewegung und Atmung bzw. Propriozeption angestrebt.

Ein übergreifendes Ziel aller Maßnahmen ist die Umsetzung des Erreichten bzw. Erlernen in den anschließenden häuslichen und oder beruflichen Alltag.

Es gilt rückengerechte und gelenkschonende Verhaltensweisen in den täglichen Alltag zu übernehmen.

Sport-und Bewegungstherapie

Die Sport-und Bewegungstherapie ist eine Therapieform, die gestörte körperliche, psychische und soziale Funktionen mit Hilfe des Sports kompensiert und gesundheitliches Verhalten fördert. Ziel ist es, die Motivation zur körperlichen Betätigung anzuregen; die Erhaltung, Verbesserung bzw. Wiederherstellung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit zu fördern und somit das allgemeine Wohlbefinden und die individuelle Lebensqualität zu steigern.

Ergotherapie

Ziel der Ergotherapie ist das Erreichen einer größtmöglichen Selbstständigkeit im Alltag. Diese umfasst den persönlichen, häuslichen sowie beruflichen Lebensbereich. Behandelt werden die Folgezustände von Operationen sowie chronische und akute Erkrankungen in orthopädischen Bereich, um mit dem Erlernen den Alltag bestmöglich zu bewältigen.

Unsere Therapieformen im Überblick:

- Krankengymnastik : Manuelle Therapie, Triggerpunkt- und Faszienbehandlung, KG auf neurophysiologischer Basis, Nachbehandlung von Totalendoprothesen-Operationen u.a.
- Massage: verschiedene Massageformen incl. Hydro-Jetbehandlung und Unterwassermassage u.a.
- Gruppenbewegungstherapien: WS-Gymnastik, Rückenschule, Nordic Walking, Osteoporosegymnastik , Gangschule, Arbeitsplatzberatung, Alltagsorientiertes Training und Bewegungstherapie nach TEP-OP u.a.
- Hydrotherapie: Anwendungen nach Kneipp, CO₂-und Thermalwannenbäder
- Bewegungstherapie im Thermalwasser / incl. Aquajogging
- Kälte-und Wärmetherapie (Kryotherapie/Pelosepackung)
- Elektrotherapieverfahren: alle bekannten klassischen und modernen nieder-, mittel-, hochfrequenten Stromformen (Reizstrom, Galvanisation, Ultraschall, Kurzwellen-, Laser- und Induktionsfeldtherapie)
- Hydro-Elektrotherapie (Stanger-und Zellenbäder)
- Manuelle-und Instrumentelle Lymphdrainage
- Mechanische Traktionsbehandlung
- Inhalation
- Medi-Taping
- Sport-und medizinische Trainingstherapie (incl. computerunterstütztes Training)
- Medizinisch Orientierte Rehabilitation (EFL / Work Hardening)
- Ergotherapeutisches Funktionstraining (Einzel /Gruppe)
- Produktorientierte Ergotherapie
- u.a.

Freizeitangebot unserer Klinik

- Sauna
- Ergometertraining
- Benutzung der Thermalschwimmhalle

B2.1.4 Therapeutisches Leistungsspektrum

Leistungsbereich Physiotherapie

Therapieangebot

Krankengymnastik Einzel

- KG postoperativ
- KG Kryotherapie
- KG Morbus Bechterew
- KG Rheumatische Arthritis
- KG Wirbelsäulen-Syndrom
- KG Parese/Koordination
- KG Sonstiges
- KG Atemgymnastik
- KG Gefäßtraining
- KG Gehschule für Patienten mit Amputationen
- KG Gleichgewichtstraining
- KG Gelenkserkrankungen n
- KG Rollstuhltraining
- KG Manuelle Mobilisation
- KG Neurophysiologisch
- KG Manuelle Extension
- KG Bewegungsbad

Therapieangebot

Gruppengymnastik

- Wirbelsäulengymnastik/ Rückenschule
- Bewegungstherapie
- Hüft-Totalendoprothese
- Bewegungsbad

Leistungsbereich

Balneophysikalische Therapie

Therapieangebot

- Kneipp-Guss
- Anleitung Wassertreten
- Wassertreten
- Zweizellenbäder
- Vierzellenbäder
- Stangerbäder
- Unterwassermassage
- Colonmassage
- Periostmassage
- Bindegewebsmassage
- Segementmassage
- Teilmassage
- Anleitung Bürstenmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Maschinelle Lymphdrainage
- Hydromassagegerät
- UV-Bestrahlung
- Thermalwannenbad CO₂
- Thermal-Luftperlbad
- Thermal-Sauerstoffperlbad
- Medizinisches Wannenbad
- Thermal-Entspannungsbad
- Inhalation/Medikamente
- Inhalation US/Sole
- Inhalation Düse/US
- Pelosepackung
- Moorpackung

- Pelosekneten
- Hauffe'sches Armbad
- Wechselwarmes Unterschenkelbad
- Iontophorese
- Galvanisation
- Analgesie, stochastisch
- Elektrodiagnostik
- Anleitung TENS/Elektrostimulation
- Mittelfrequenztherapie
- Diadynamischer Strom
- Ultrareizstrom
- Hochvolt-Therapie
- TENS

Leistungsbereich Ergotherapie

Therapieangebot

- Funktionstraining Einzel Material
- Funktionstraining Gruppe Material
- Funktionstraining Einzel Gerät
- Funktionstraining Kufen-
webrahmen
- Funktionstraining Einzel Bobath
- Rückenschonendes Arbeiten Einzel
- Hirnleistungstraining
- Aufnahme Ergotherapie
- Hilfsmittelberatung
- Koordinationsschulung Einzel
- Arbeitsplatztraining Work
Hardening

Leistungsbereiche Sport- und Bewegungstherapie

Therapieangebot

- Gezieltes Training
- Fitnesstraining
- Konditionstraining
- Koordinationstraining
- Stretching
- Dynamisch-stationäres Muskeltraining
- Nordic Walking (Anleitung in Theorie und Praxis)
- Aquajogging/Ausdauerschwimmen
- Rückenschwimmen mit Flossen
- Medizinische Trainingstherapie
- Sequenztraining Anfänger
- Sequenztraining Gruppe
- Isokinetischer Muskelfunktionstest
- Ergometertraining mit Monitoring
- Seminar Bewegung
- Verhaltenserprobung zur Leistungsbeurteilung

B3. Personelle Ausstattungsmerkmale der Klinik

Die Anwesenheit unseres ärztlichen Dienstes sowie unseres Pflegedienstes ist 24 Stunden am Tag gewährleistet.

B3.1 Ärztlich-psychologisches Personal

Personelle Ausstattung

Berufsbezeichnung	Qualifikationen	Anzahl
Chefarzt	FA f. Orthopädie, Chirotherapie, Physik. Therapie, Sport- u. Sozialmedizin, Balneologie u. Klimatologie, Badearzt	1
Leitender Oberarzt	FA f. Innere Medizin, FA f. Allgemeinmedizin, Physikalische Therapie, Betriebs- u. Sozialmedizin	1
Oberärztin	FÄ f. Physikalische u. Rehabilitative Medizin, Badeärztin, Balneologie und med. Klimatologie	1
Oberärztin	FÄ f. Physikalische u. Rehabilitative Medizin	1
Stationsarzt	Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin f. Physikalische u. Rehabilitative Medizin	1
Stationsarzt	FA f. Allgemeinchirurgie	1
Stationsarzt	FA f. Innere Medizin	1
Psychologe	Diplom-Psychologe	1
Psychologin	Diplom-Psychologin	1

B3.2 Medizinisch-therapeutisches Personal

Pflegedienst

In der Knappschafts-Klinik Warmbad erfolgt der Einsatz der Pflegekräfte nach dem Rotationsprinzip, d. h. die Pflegekräfte sind flexibel auf jeder Station einsetzbar und haben dadurch Kenntnis über das Patientenklintel des gesamten Hauses. Der Einsatz der Pflegekräfte im Dreischichtsystem garantiert eine umfassende Absicherung der Grund- und/oder Behandlungspflege. Dabei steht immer das Ziel im Vordergrund, durch Selbsthilfe lebenswichtige Prozesse zu fördern und zu erhalten. Die im Akutkrankenhaus begonnenen therapeutischen Maßnahmen werden zunächst fortgesetzt, bei Bedarf zeitnah den Erfordernissen angepasst.

Personelle Ausstattung

Berufsbezeichnung	Qualifikationen	Anzahl
Pflegedienstleiterin	Weiterbildung Stationsleitung	1
Stationsleitung	Weiterbildung Stationsleitung	1
Stationsleitung	Wundmanagerin ICW	1
Krankenschwestern	Wundmanagerin ICW (1)	8

Physiotherapie/ Ergotherapie

Der Einsatz der Physiotherapeuten erfolgt im 4-Monats-Wechsel nach dem Rotationsprinzip. So ist Flexibilität gewährleistet.

Personelle Ausstattung

Berufsbezeichnung	Qualifikationen	Anzahl
Physiotherapeut (einschl. ltd. Therapeut)	Manuelle Therapie, Myofasziale Therapien, PNF, Bobathkonzept, KG am Gerät, Manuelle Lymphdrainage, FBL u.v.m.	15
Sporttherapeut	MTT, NW-Trainer, zertifizierte Rückenschule u.v.m.	2
Ergotherapeut	EFL-Konzept u.v.m.	3

Sozialdienst

Der Sozialdienst ist Ansprechpartner für Patienten und Angehörige und orientiert sich eng an den Bedürfnissen des Einzelnen. Er hat die Aufgabe, persönliche, familiäre, berufliche und soziale Probleme von Rehabilitanden, die im Zusammenhang mit einer Erkrankung oder Behinderung stehen, aufzugreifen und zu einer Verbesserung der Gesamtsituation beizutragen. Verschiedene Handlungsansätze werden mit dem Ziel integriert, die persönlichen und sozialen Lebensumstände der hilfebedürftigen Menschen so zu verbessern, dass deren Befindlichkeit in ein für sie erträgliches Gleichgewicht kommt.

Zu den Aufgaben des Sozialdienstes gehören:

- soziale und sozialrechtliche Beratung mit dem Ziel der Information und Selbstbefähigung
- Hilfe bei Entscheidungen und ggf. persönliche Hilfestellung bei der Antragstellung zur Erlangung von Sozialleistungen in allen Bereichen des Sozialrechts, z. B. wirtschaftliche Sicherung, sozial- und finanzrechtliche Fragen, Fahrgeld, Übergangsgeld, Krankengeld, ALG I u. II, Rentenfragen, Leistungen nach dem Schwerbehindertenrecht inklusive Nachteilsausgleich, Gleichstellung u. v. m.
- Beratung Krankenkassenwahlrecht
- soziale und arbeitsbezogene Beratung und Unterstützung; bezieht sich auf die soziale und berufliche Zukunft der Rehabilitanden:
 - _ Beratungen im Rahmen der Medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitation
 - _ Beratung zur stufenweisen Wiedereingliederung nach § 74 SGB V
 - _ Einleitung der stufenweisen Wiedereingliederung nach § 28 SGB VI inkl. Erarbeitung Stufenplan im Reha-Team, Kontaktaufnahme zum Arbeitgeber, Betriebsarzt, Rentenversicherungsträger, Hausarzt und zur Krankenkasse für Versicherte aller Rentenversicherungsträger
 - _ Beratung zu Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ggf. Antragstellung an alle Leistungsträger
 - _ Organisation Case Management mit Hilfe des BFW Leipzig (nur für Sachsen)
- persönliche Hilfestellung zu weitergehenden Maßnahmen; bezieht sich unter anderem auf häusliche Probleme und Schwierigkeiten, das Einleiten häuslicher Pflege, ambulante Hilfen und nachstationäre Betreuung:
 - _ Beratung und Organisation von Heil- und Hilfsmitteln für den häuslichen Bereich
 - _ Beratung zu Ansprüchen aus der Pflegeversicherung ggf. Antragstellung
 - _ Unterbringung in der Tages- oder Kurzzeitpflege oder auch im Pflegeheim nach Notwendigkeit
- Die Nachsorge umfasst:
 - _ Information und Einleitung spezieller Nachsorgeangebote der Rentenversicherung (Intensivierte Rehabilitationsnachsorge (IRENA, Curriculum Hannover, INA), Reha-Sport, Funktionstraining etc.) und der Krankenversicherung als Nachsorgebeauftragter der Klinik
- Vermittlung von Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen
- offene Sprechstunde für Patienten und Angehörige

Personelle Ausstattung

Berufsbezeichnung	Qualifikationen	Anzahl
Sozialarbeiterin	Diplomsozialarbeiterin (FH)	2

Ernährungstherapie

Hinsichtlich der Morbidität und Mortalität nehmen Stoffwechselstörungen (Fettstoffwechselstörungen, Diabetes mellitus, Hyperurikämie/Gicht sowie Metabolisches Syndrom) in Deutschland einen hohen Stellenwert ein. Diese und andere Erkrankungen (zum Beispiel Adipositas, Nahrungsmittelallergien, Obstipation etc.) können durch aktive Veränderung des Lebensstils hocheffektiv beeinflusst werden.

Unseren Patienten werden im Rahmen der medizinischen Rehabilitation Wege und Möglichkeiten zur gesundheitsfördernden und gesundheitsbewussten Lebensweise (Primär-/Sekundärprävention) aufgezeigt. Ziel dabei ist die Motivation zur eigenverantwortlichen aktiven Umsetzung im Alltag sowie die Entwicklung eines Gesundheitsbewusstseins.

Die Ernährungstherapie erfolgt nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE).

Die Qualitätssicherung wird durch die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen, die Mitarbeit in der hausinternen Ernährungskommission sowie die regelmäßige Schulung des Küchen- und Servicepersonals gewährleistet.

Die Ernährungstherapie umfasst folgendes Angebot:

- Gesundheitsbildung
- Gruppenschulungen inkl. Informationsmaterial (Physiologie/Pathophysiologie, Nahrungsmittelauswahl, Interpretation von Lebensmittelverpackungen) zu folgenden Themen: Übergewicht und Adipositas, Diabetes mellitus (Typ 1 und 2), Fettstoffwechselstörungen, Hyperurikämie und Gicht, Osteoporose
- Einzelberatungen für Patienten mit Nahrungsmittelallergien oder Nahrungsmittelintoleranz, Zöliakie/einheimische Sprue, Diarrhoe, Niereninsuffizienz/Dialyse, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Untergewicht, Beschwerden des Magen-Darm-Trakts
- Schulung für Patienten mit Diabetes Mellitus (BE/KE)
- Berechnung der Energiebilanz für den Alltag, des aktuellen BMI, Zielstellung der Gewichtsentwicklung und Stabilisierung, Aufteilung der Grundnährstoffe

- Auswertung des vom Patienten geführten Ernährungsprotokolls
- individuelle Kostabsprachen des Speiseplanes
- Lehrküchenseminar (Koch- und Küchentechnik) inkl. Rezepte sowie Gewürz- und Kräuterkunde
- Ausgabe der gemessenen Stoffwechsel-Laborparameter (inkl. Referenzwerte)
- Erstinformation am Anreisetag/Büffetschulung im Speisesaal

Personelle Ausstattung

Berufsbezeichnung	Qualifikation/Zusatzqualifikation	Anzahl
Staatl. geprüfte Diätassistentin	Diabetesassistentin/DDG	1
Staatl. geprüfte Diätassistentin		1

Gruppen- und Einzelbehandlungen Ernährungstherapie

Therapieangebote

- Seminar Gesundheitsbildung
- Seminar Adipositas
- Seminar Diabetiker
- Seminar Stoffwechselstörungen
- Seminar Hyperurikämie
- Seminar Sonderkost
- Einzelberatung
- Lehrküche
- Schulung Abendbuffett

B4. Diagnostische Ausstattungsmerkmale der Klinik

Die Diagnostik im Rahmen von Leistungen zu medizinischen Rehabilitation konzentriert sich auf die Einleitung einer rehabilitativen Strategie und die abschließende Beurteilung der Leistungsfähigkeit im Erwerbsleben und der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft. Sie ist für die berufsorientierte Analyse von großer Bedeutung. Die Diagnostikabteilung unserer Klinik ist umfangreich und technisch auf dem neusten Stand ausgestattet. Qualifizierte Mitarbeiter mit langjähriger Berufserfahrung stehen für die diagnostischen Möglichkeiten zur Verfügung. Die Auswertung der erhobenen Befunde erfolgt zeitnah ausschließlich durch die betreuenden Ärzte. Eine Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern (Krankenhäuser, niedergelassenen Ärzte, Labor) erfolgt regelmäßig sowie im Bedarfsfall bei Notfalldiagnostik (Phlebographie, CT/MRT) und HNO-ärztlicher sowie augenärztlicher Diagnostik.

Nachfolgend sind die diagnostischen Leistungen unserer Klinik aufgeführt:

Diagnostik	Intern	Extern	Ergänzende Anmerkungen
Bodyplethysmographie	x		Lungenfunktionstest einschließlich Bronchospasmolyse
Doppler-/Duplexsonographie	x		Hirnversorgende Gefäße, periphere arterielle und venöse Gefäße
Echokardiographie	x		
Elektrokardiographie (EKG)	x		
Belastungs-EKG	x		
Labor	x		Klinische Chemie, Blutgasanalyse, Hämatologie, Gerinnungsanalyse
Langzeit-Blutdruckmessung	x		
Langzeit-EKG	x		
Röntgen	x		Thorax, Skelettsystem
Sonographie	x		Abdomen, Schilddrüse, Gelenke
Knochendichtemessung	x		Messung am Handgelenk

Personelle Ausstattung

Berufsbezeichnung	Qualifikation	Anzahl
Medizinisch-Technische-Assistentin (MTA) Funktionsdiagnostik	Kurs Kenntnis im Strahlenschutz	1
Medizinisch-Technische-Assistentin (MTA) Labor	Kurs Kenntnis im Strahlenschutz	1
Medizinisch-Technische Assistentin (MTA) Labor		1

B5. Räumliche Ausstattungsmerkmale der Klinik

Die Knappschafts-Klinik Warmbad ist mit modernen und komfortablen Patientenzimmern und Patientenaufenthaltsräumen ausgestattet. Das gesamte Haus ist behindertenfreundlich gestaltet.

B5.1 Patientenzimmer

Die Klinik verfügt über 166 Einzelzimmer. In einigen Zimmern besteht die Möglichkeit zur Aufbettung für die Unterbringung von Begleitpersonen. Im Jahr 2019 konnten durch Umbau- und Renovierungsmaßnahmen nur 133 von 166 Zimmern belegt werden.

Art	Ausstattungsstandard	Anzahl
Einzelzimmer	Bett, Kleiderschrank, Schreibtisch, Tisch, Stuhl, Hocker, Fernsehgerät, WLAN, Telefon, Schwesternruf, Bad, Balkon	142
Einzelzimmer behindertengerecht (mit Aufbettungsmöglichkeit)	Bett, Kleiderschrank, Schreibtisch, Tisch, Stuhl, Hocker, Fernsehgerät, WLAN, Telefon, Schwesternruf, behindertengerechtes Bad, Balkon	10
Einzelzimmer behindertengerecht (ohne Aufbettungsmöglichkeit)	Behindertengerechtes Bett, Kleiderschrank, Schreibtisch, Tisch, Stuhl, Hocker, Fernsehgerät, WLAN, Telefon, Schwesternruf, behindertengerechtes Bad, Balkon	14

B5.2 Patientenaufenthaltsräume

Räume	Anzahl
Freizeitzentrum für kreatives Gestalten	1
Vortragsraum mit Beamer	1
Aufenthaltsraum - Fernseher	1
Kegelanlage mit automatischer Aufstellung	2 Bahnen
Bibliothek	1
Salon	1
Freizeitraum Tischtennis, Dart, Fahrradergometer, Billard	1
Cafeteria (verpachtet)	1
Raum für Sonderverkäufe (verpachtet)	1

SYSTEMTEIL S

Qualitätsmanagement

S1. Qualitätspolitik und Qualitätsziele

Aus der Notversorgung für Bergleute gewachsen, haben wir uns zu einem modernen und zukunftsorientierten Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen für die gesamte Bevölkerung entwickelt. Das Leitbild unserer Kliniken und die Grundsätze zur Führung und Zusammenarbeit sind im Verständnis zu der DIN EN ISO 9001 und DEGEMED die Qualitätspolitik.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kbs.de/qualitaetsmanagement-warmbad

S1.1 Qualitätspolitik

Das Leitbild der Klinik bildet insbesondere die Grundlage des Medizinischen Klinikkonzeptes.

Das Klinikkonzept verpflichtet zur ständigen Verbesserung.

Im Konzept sind dargestellt:

- das Indikationsspektrum
- die indikationsbezogenen Rehabilitationsangebote (Leistungsspektrum)

Die Klinik legt großen Wert auf eine umfassende Betrachtung derjenigen Risiken und Chancen, die vom Produkt oder von den dazugehörigen Prozessen ausgehen sowie ihren unmittelbaren Umgang damit.

Dieses Konzept ist mit dem Träger abgestimmt und wird regelmäßig auf Aktualität geprüft. Für die Mitarbeiter bildet das Klinikkonzept die Arbeitsgrundlage, ist untersetzt in der QM-Dokumentation und fördert das konstruktive Miteinander der Teams.

S1.2 Qualitätsziele

Das Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Knappschafts-Klinik Warmbad ist auf das Wohlbefinden der Patienten ausgerichtet, auf deren Wiedererlangung der Gesundheit bzw. zumindest auf eine wesentliche Verbesserung ihres Gesundheitszustandes. Es wird die bestmögliche Rehabilitation der Patienten angestrebt.

Übergeordnete Ziele der Qualitätsplanung sind:

- Diagnostik und Therapie sind nach den Gesichtspunkten des medizinisch Notwendigen und des wirtschaftlich Zweckmäßigen durchzuführen, immer auch mit Sicht auf die berufliche Integration und die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.
- Den Umfang der Diagnostik und Therapie legt ausschließlich der behandelnde Arzt anhand des Gesundheitszustandes des Patienten unter Berücksichtigung der mitgeführten ärztlichen Befundberichte und der beruflichen Orientierung und Integration fest.
- Im Falle einer psychologischen Mitbehandlung ist der mitbehandelnde Psychologe für den psychologischen Bereich zuständig.
- Ist eine psychotherapeutisch ausgerichtete Intervention im Rahmen der medizinischen Rehabilitation, z. Bsp. auch zur Lösung von Problemen im Arbeitsalltag, nötig, werden die Patienten vom mitbehandelnden Psychologen betreut.
- Das Ziel dabei ist die Verbesserung des Gesundheitszustandes des Patienten, das Erreichen von Beschwerdefreiheit oder zumindest die Verringerung seiner physischen und psychischen Beschwerden sowie der Erhalt bzw. das Wiedererlangen der Arbeitsfähigkeit.

Es gelten die Grundsätze:

- Rehabilitation vor Rente und
- Rehabilitation vor Pflege.

Jedem Mitarbeiter ist es bewusst, dass er mit seiner Tätigkeit zur Verwirklichung der Qualitätsziele wesentlich beiträgt.

S2. Konzept des Qualitätsmanagements

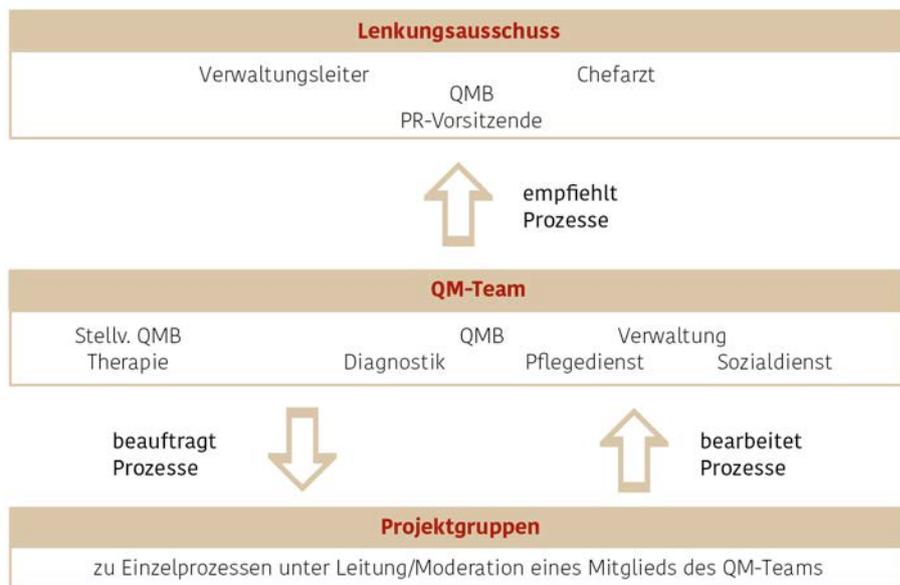
S2.1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Die Qualitätspolitik der Knappschafts-Klinik Warmbad zielt auf die kontinuierliche Verbesserung ihrer Dienstleistungsprozesse, bezogen auf die ganzheitliche Betreuung der Patienten. Dies fördert die Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit. Eingeschlossen darin ist die umfassende Erfüllung der Anforderungen der Kostenträger und aller anderen am Rehabilitationsprozess beteiligten Partner.

Patienten und Partner beurteilen die Dienstleistungen der Klinik. Von grundsätzlicher Bedeutung ist die Patientenzufriedenheit. Sie wird u. a. mit Hilfe von Fragebögen ermittelt. Die Auswertung der Fragebögen trägt dazu bei, die Qualität der Dienstleistungsprozesse der Kliniken weiterzuentwickeln.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Klinik-Managements wird durch einen Lenkungsausschuss (LA), einen QM-Beauftragten (QMB), ein QM-Team (QMT) und Prozessverantwortliche (PV) mit spezifischen Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten unterstützt.

Nachfolgend die klinikeigene Organisationsstruktur des Qualitätsmanagements



S3. Qualitätssicherung – Verfahren und Ergebnisse

S3.1 Zertifizierung

Bereits 2006 entschloss sich die Klinik, ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen und anzuwenden, um die Patientenorientierung während der Rehabilitation noch deutlicher in den Mittelpunkt zu stellen und dies auch mit einem Zertifikat nach außen zu dokumentieren und nachzuweisen. Die Knappschafts-Klinik Warmbad ist seit Juni 2008 nach DIN EN ISO 9001:2000 und den Qualitätsgrundsätzen der DEGEMED zertifiziert.



Mit dem Zertifikat wurde der Klinik von externen Prüfern bestätigt, dass sie über ein Qualitätsmanagementsystem verfügt, das den in der Norm definierten Anforderungen entspricht. Wir konnten insbesondere nachweisen, dass in unserer Einrichtung ein Qualitätsmanagement systematisch und erfolgreich eingeführt wurde, lückenlos dokumentiert ist und - das Wichtigste - auch in den täglichen Abläufen umgesetzt wird.



Jährlich erfolgt die verfahrensmäßige Überwachung des Qualitätsmanagementsystems durch die Zertifizierungsstelle. Im 3-Jahres-Rhythmus erfolgt die Re-Zertifizierung, seit 2017 nach den Qualitätsgrundsätzen der DIN EN ISO 9001:2015.

S3.2 Ergebnisse der internen Qualitätsbewertung

Eine wichtige Grundlage zur Beurteilung des internen Qualitätsmanagements sind Kennzahlen. Sie werden bei internen Audits, Patientenbefragungen, dem Beschwerdemanagement und bei der Schulungsplanung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhoben.

Die Zufriedenheit der Patienten ist ein wichtiges Kriterium für die Qualitätsbeurteilung der Leistungen der Knappschafts-Klinik Warmbad. Jeder Patient hat Gelegenheit, an der Patientenbefragung teilzunehmen. Bereits die letzte publizierte Gesamtbewertung von 1,52 zeigt ein sehr gutes Ergebnis. 2018 konnten wir dieses Ergebnis halten und mit einer Gesamtbewertung von 1,54 eine ebenso hohe Patientenzufriedenheit wie in den letzten Jahren feststellen.

Nachfolgend ein Überblick über die Durchschnittswerte der internen Patientenbefragung 2018:

Rücklaufquote der Fragebögen	54,10%
Weiterempfehlung der Klinik	98,49%
„Würden sie wiederkommen?“	96,05%
Gesundheitszustand gebessert	86,48%.

S3.3 Ergebnisse der externen Qualitätsbewertung durch die DRV Bund

Qualitätssicherung in der medizinischen Rehabilitation

Die Knappschafts-Klinik Warmbad nimmt am Qualitätssicherungsprogramm der Deutschen Rentenversicherung (QS-Programm) teil.

Dies wurde entwickelt um die Leistungen der medizinischen Rehabilitation ständig zu verbessern und beinhaltet aktuell folgende Elemente:

- Erhebungen zur Strukturqualität von Rehabilitationseinrichtungen
- Befragungen von Rehabilitanden bzw. Patienten zur Zufriedenheit mit der Reha-Maßnahme und Beurteilung des Reha-Erfolges
- Bewertungen des individuellen Rehabilitationsprozesses durch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rehabilitationseinrichtungen
- Dokumentation des therapeutischen Leistungsspektrums der Reha-Einrichtungen
- Vorgaben für die Ausgestaltung der Rehabilitation in Form von Rehabilitations-Leitlinien

Im Rahmen der Reha-Qualitätssicherung werden vergleichende Analysen zur Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität vorgenommen. Grundlage sind Datenerhebungen, -auswertungen und -analysen mit wissenschaftlich erprobten Instrumenten und Verfahren. Regelmäßig werden die Strukturdaten der Reha-Einrichtungen erhoben, Rehabilitandenbefragungen zur Behandlungszufriedenheit und Bewertung der Ergebnisqualität sowie Einzelfallbegutachtungen zur Analyse der Prozessqualität (Peer Review) durchgeführt. Ergänzt wird das QS-Instrumentarium durch zusätzliche Informationen zu den therapeutischen Leistungen der Reha-Einrichtungen (KTL), zur Rehabilitandenstruktur und zum sozialmedizinischen Verlauf nach einer Rehabilitation. Ferner wird im Rahmen der QS-Berichterstattung überprüft, ob die Rehabilitanden eine leitliniengerechte, evidenzbasierte Behandlung gemäß Reha-Therapiestandards erfahren haben. Den Reha-Einrichtungen und den RV-Trägern werden die Ergebnisse regelmäßig in Form von Berichten zur Reha-Qualitätssicherung zurückgemeldet. In diesem Jahr berichtet die Knappschafts-Klinik Warmbad von der Therapeutischen Versorgung (KTL).

Therapeutische Versorgung -KTL-

Dieses Jahr berichtet die Knappschafts-Klinik Warmbad über die Therapeutische Versorgung (KTL) von Rehabilitationen im Jahr 2018. In der Indikation Orthopädie erzielte die Klinik 97,52 von 100 Punkten (Vergleichswert: 94,54 Punkte). Ein Ergebnis über das wir uns sehr freuen. Wir arbeiten aber dennoch daran, uns weiter zu verbessern.

Höchstpunktwert = 100

Leistungsmenge	96,79
Leistungsdauer	96,11
Leistungsverteilung	99,65
Therapeutische Versorgung gesamt	97,52

Zufriedenheit der Patienten mit der Rehabilitation**(1=sehr gut bis 5=schlecht):**

· Ärztliche Betreuung	1,59
· Pflegerische Betreuung	1,38
· Psychologische Betreuung	1,44
· Behandlungen	1,42
· Schulungen, Vorträge	1,58
· Beratungen	1,74
· Planung und Abstimmung der Reha	1,42
· Einrichtungsangebote	1,35
· Vorbereitung auf die Zeit nach der Reha	86,70%
waren mit dem Gespräch zufrieden	
· Verhaltensempfehlungen (Alltag, Beruf)	93,24%
waren mit dem Gespräch zufrieden	
· Würde wiederkommen	97,38%
· Würde Klinik weiterempfehlen	98,81%

Insgesamt stellt dieses Ergebnis die hohe Zufriedenheit mit der Rehabilitation in unserer Klinik dar. Allerdings müssen wir auch feststellen, dass, obwohl die Bewertungen während der Zeit in der Klinik und die externe Befragung differieren, noch weiter an der Abstimmung zwischen Reha-Plan und Reha-Zielen und der Vorbereitung des Patienten für die Zeit nach der Rehabilitation gearbeitet werden muss. In Umsetzung dieses Zieles kooperieren alle dafür verantwortlichen Bereiche der Klinik miteinander.

S4. Qualitätsmanagementprojekte 2019

In der Knappschafts-Klinik Warmbad existieren im Rahmen des Qualitätsmanagements mehrere Projekte und Projektgruppen.

Wichtige Projekte 2018:

- Beginn Renovierung Patientenzimmer Abschluss 2021 (neue Fliesen, Nasszelle, neue Möbel, Gardinen und Fußbodenbeläge)

Geschichte des Kurortes Warmbad

„Bei der Suche nach Silbererz entdeckten Bergleute um 1400 im Wolkensteiner Revier warme Quellen. Frühzeitig erkannte man deren fluoridhaltiges Thermalwasser und die daraus resultierende Heilwirkung bei Bade- und Trinkkuren.

Warmbad entwickelte sich rasch zu einem weithin bekannten und beliebten Wallfahrtsort, später sogar zum angesehenen Fürstenbad. In seiner bewegten Geschichte

... durchlebten der Kurort und seine Besitzer viele Höhen und Tiefen.“²

*„Diss Warme Bad am Sande zu unser lieben Frauen hat Gottes Wunderhand gelegt in diese Auen / wodurch dem Leibe nach heil werden krancke Hertzen / Christi verdienst und Tod lindert der Seelen Schmerzen.“
(Inscription Altarbild 1385)¹*

Weitere Rehabilitationskliniken der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See:

- Knappschafts-Klinik Bad Driburg
- Knappschafts-Klinik Bad Neuenahr
- Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster
- Köllertal-Klinik Püttlingen
- Knappschafts-Klinik Borkum
- Chiemgau-Klinik Marquartstein
- Paul-Ehrlich-Klinik Bad Homburg
- Römerberg-Klinik Badenweiler
- Reha-Zentrum Prosper Bottrop
- Reha am Berger See Gelsenkirchen

1484 Mai 9.¹

erste urkundliche Erwähnung als „warmbate zu wulkenstein“

1571

umfangreiche Instandsetzung an der Quelle

1660-1872

Brauberechtigung

1670/71

Bau des Fürstenbades für Kurfürstin Magdalena Sybilla von Sachsen

1791

Bau des Pavillons für Kurfürstin Maria Amalia Augusta von Sachsen

1860/61

Bau des Brunnenhauses

1880-um 1900

bedeutende bauliche Erweiterung von Warmbad

1940-1945

Reservelazarett, Mütter- und Kindererholungsheim, Flüchtlingslager

1949-1990

Bergarbeitersanatorium der SAG/SDAG Wismut

1990

Übernahme durch die Bundesknappschaft

1994-1997

Neubau der Knappschafts-Klinik Warmbad

1) Inschrift Altarbild, Britta Günther/Nina Krüger
„Warmbad – Die wärmste Quelle Sachsens“ S.9

2) Vorwort, Albrecht Kohlsdorf zu Britta Günther/Nina Krüger
„Warmbad – Die wärmste Quelle Sachsens“ S. 3

3) Zeittafel, Britta Günther/Nina Krüger
„Warmbad – Die wärmste Quelle Sachsens“ S. 151

Abkürzungsverzeichnis

AHB	Anschlussheilbehandlung
AR	Anschlussrehabilitation
BE/KE	Broteinheiten/Kohlehydrateinheiten
BG	Berufsgenossenschaft
BMI	Body-Mass-Index
BWS	Brustwirbelsäule
bzw.	beziehungsweise
CA	Chefarzt
CT	Computertomographie
DDG	Deutsche Diabetesgesellschaft
DEGEMED	Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation
DIN EN ISO 9001	Norm zur Beurteilung von Managementsystemen
DRV Bund	Deutsche Rentenversicherung Bund
DGE	Deutsche Gesellschaft für Ernährung
FBL	Funktionelle Bewegungslehre
GKV	Gesetzliche Krankenkassen
GRV	Gesetzliche Rentenversicherung
GUV	Gesetzliche Unfallversicherung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HNO	Hals-Nasen-Ohren (Arzt)
HWS	Halswirbelsäule
HV	Heilverfahren
INA	Intensivierte Nachsorge
INKL.	inklusive
IQMG	Institut für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

IRENA	Intensivierte Rehabilitationsnachsorge
KBS	Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See
KG	Krankengymnastik
KTL	Klassifikation therapeutischer Leistungen
KV	Krankenversicherung
LA	Lenkungsausschuss
LWS	Lendenwirbelsäule
MBOR	Medizinisch-Beruflich orientierte Rehabilitation
MRT	Magnetresonanztomographie
OA/OÄ	Oberarzt/Oberärztin
PKV	Private Krankenversicherung
PNF	Propriozeptive Neuromuskuläre Faszilitation
PV	Prozessverantwortliche(r)
QM	Qualitätsmanagement
QMB	Qualitätsmanagementbeauftragte(r)
QM-Team	Qualitätsmanagement-Team
RV	Rentenversicherung
SGB	Sozialgesetzbuch
TENS	Transkutane elektrische Nervenstimulation
u. a.	unter anderem
usw.	und so weiter
VDD	Verband Deutscher Diätassistenten
VDR	Verband Deutscher Rentenversicherungsträger
VL	Verwaltungsleitung
z. B.	zum Beispiel

IMPRESSUM

Herausgegeben von:
Deutsche Rentenversicherung
Knappschaft-Bahn-See
Pieperstraße 14 – 18, 44789 Bochum

www.kbs.de

Nachdruck, auch auszugsweise, ist
nur mit ausdrücklicher Genehmigung
des Herausgebers gestattet.

Stand: September 2020